

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 38

Illustration: Hee da, Polizischt, uf beid Siite luege!!
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fremdenpolizei verweigert vielen Ausländern die kulturell begründete Einreise in die Schweiz. Dafür reisen allherhand Leute, denen es die Mittel erlauben, in die Schweiz ein, ohne daß sie auf Herz und Nieren geprüft werden.

Hee da, Polizischt, uf beid Siite luege!!

Grüezi, grüezi, Herr Feldweibel!

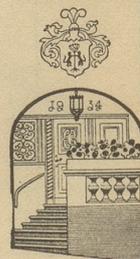
Das Buch beiseite haltend, da die Sonne stark blendete, sah ich ein wenig zu stark in «Psychologische Betrachtungen des Alltags» vertieft im

Tram. Plötzlich wurde es dunkel vor mir, und die vordere Tasche eines Männerrockes legte sich verhältnismäßig sachte auf das aufgeschlagene Buch. Geistesgegenwärtig rutschte ich zur Seite, da noch viel Platz vorhanden war und rettete somit auch das Buch vor dem Malheur. Da ich Männerrücken im allgemeinen nicht überaus liebe, reckte ich meinen Hals, um zu sehen, wen der «Rücken» so intensiv sich verbeugend grüße. Es war der Herr Feldweibel. Er habe unter ihm Dienst getan, erklärte er stolz dem nebenansitzenden Herrn. Richtig, draußen stand er, der Herr Feldweibel, in einer sommerlichen Leinenkleidung und steckte sich soeben

seine Zigarette in Brand. Somit verstand ich und verzieh gerne die geschehene Unachtsamkeit. Wer weiß, wann einem gute Beziehungen zu Vorgesetzten im Dienst wieder zustatten kommen werden?
Vögi

Weibel 

DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.20 DAS DUTZEND
1 Stück 40 Rp., 2 Stück 75 Rp.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20



Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 **Zürich**
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

Meine Küche
befriedigt
verwöhnte Gaumen!

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus